

Hintergrund des Kartensets

Der lange Weg zur demokratischen Kindertageseinrichtung (Kita) beginnt mit dem ersten Schritt. Das **Kartenset: Demokratie in Kita-Teams** ermöglicht Leitungskräften und Mitarbeitenden, ihre eigene Rolle und Haltung zu reflektieren und demokratische Partizipation im Team als Querschnittsthema des Arbeitsfelds Kindertagesbetreuung zu begreifen. Darüber hinaus werden mit dem Kartenset Impulse für die Gestaltung von Demokratie in Kita-Teams gegeben.

Das Kartenset basiert auf Inhalten der Fachtagung "Wer bestimmt hier eigentlich? Demokratie in Kita-Teams gestalten". Die Dokumentation der Fachtagung finden Sie hier:



Woraus besteht das Kartenset?

Das Kartenset besteht aus fünf Erläuterungskarten (mit Hintergrundinformationen) und 23 Impulskarten. Auf der einen Seite der Impulskarten finden Sie Reflexionsthemen, die auf der anderen Seite der Impulskarte in jeweils drei bis vier Reflexionsund Austauschfragen behandelt werden.

An wen richtet sich das Kartenset?

Partizipation in der Kita ist auf verschiedenen Interaktionsebenen möglich. Meistens wird vor allem die Partizipation zwischen Kindern untereinander sowie zwischen Kindern und pädagogischen Mitarbeitenden diskutiert. Mit dem Kartenset richten wir uns an Teams in Kitas und fokussieren auf deren demokratische Partizipation: Also zwischen Mitarbeitenden untereinander, zwischen Mitarbeitenden und Leitungen sowie zwischen Kita-Teams und Trägern.

Ein Kita-Team wird in der Regel als eine Gruppe von Mitarbeitenden und einer oder mehreren (stellvertretenden) Leitungen verstanden. Zu den Mitarbeitenden können sowohl pädagogische Fachkräfte als auch Küchen-, Verwaltungs- oder Reinigungskräfte sowie Hausmeister*innen, Praktikant*innen und weitere Mitarbeitende gezählt werden.

Welche Mitarbeitenden zum Kita-Team in diesem Sinn gehören und mit dem Kartenset arbeiten, entscheiden Sie selbst für Ihre Einrichtung. Seien Sie sich bewusst, dass Sie je nach Teamkonstellation zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen werden.

Wie kann man das Kartenset anwenden?

Mit dem Kartenset laden wir Sie dazu ein, über demokratische Partizipation in Ihrem Team zu reflektieren. Angelegt ist es zur Anwendung im Rahmen von Teamsitzungen. Die 23 Impulskarten können jedoch auch in anderen Austauschformaten zum Gespräch anregen oder Sie in Ihrer individuellen Selbstreflexion unterstützen. Anhand der Reflexionsthemen auf der Vorderseite der Impulskarten können die Nutzenden eine Impulskarte auswählen und damit entscheiden, welche Themen sie bearbeiten möchten. Reflexionsthemen sind beispielsweise: Macht, Beschwerdeverfahren oder Partizipationsrechte.

Auf der Rückseite jeder Impulskarte finden Sie je drei bis vier Fragen. Die Beantwortung einiger Fragen kann eine persönliche Herausforderung darstellen. Grundsätzlich sollte mit der Offenheit gearbeitet werden, dass einzelne Karten oder Fragen auch nicht oder später bearbeitet werden können. Die Fragen zur Selbstreflexion können eine Chance sein, sich selbst bewusster zu werden. Ob Sie Ihre Gedanken dazu mit dem Team teilen, ist Ihre persönliche Entscheidung.



... zur Selbstreflexion anregen.



... zur Teamreflexion anregen.



... Impulse für demokratische Teamentwicklungsprozesse geben.

Auf vielen Karten finden Sie eine vierte Frage, welche die besondere Rolle der Kita-Leitung in den Blick nimmt. Es wird gefragt, welche



... Impulse die Leitung für demokratische Teamentwicklungsprozesse geben kann.

Was ist mit demokratischer Partizipation in Kita-Teams gemeint?

Partizipation verstehen wir als freiwillige Teilhabe und Teilnahme an Aushandlungs- und Entscheidungsprozessen in der Kita mit dem Ziel gemeinsamer Entscheidungen.

Demokratische Partizipation in Kita-Teams zeichnet sich dadurch aus, dass sie inklusiv ist und allen Betroffenen ein strukturell verankertes Recht zur Einflussnahme auf einen Entscheidungsprozess gewährleistet wird. Demokratische Partizipation meint also nicht, dass Menschen "irgendwie" willkürlich mitmachen oder dabei sein dürfen, sondern erhebt den Anspruch, dass Macht auch in Kita-Teams demokratisch gestaltet wird und Mitarbeitende verbindlich an Entscheidungen beteiligt sind.

In der Kita kann Demokratie durch Partizipation erfahrbar werden. So können beispielsweise Mitarbeitende Demokratie erfahren, indem ihnen durch Trägerverantwortliche und Leitungskräfte die Möglichkeit zur Partizipation an Entscheidungsprozessen eröffnet wird, beziehungsweise sie diese Möglichkeit wahrnehmen. Mitarbeitende und Leitungen werden dabei als Impulsgebende für demokratische Partizipationsprozesse auf allen Interaktionsebenen in der Kita verstanden.

Warum braucht es demokratische Partizipation in Kita-Teams?

Partizipation ist ein wesentliches Merkmal demokratischer Gesellschaften. Kitas sind ein Abbild der Gesellschaft im Kleinen. Wie demokratisch Kitas sind, hängt auch davon ab, inwieweit Leitungskräfte und Mitarbeitende selbst erfahren, dass sie demokratisch mitentscheiden können.

Die Beteiligung von Kita-Teams bedeutet auch, die Voraussetzung zu schaffen, Partizipation von Kindern zu ermöglichen. Denn "nur wer selbst beteiligt ist, wer mitsprechen, mitbestimmen oder mitwirken kann, nur dem eröffnen sich Möglichkeiten, diese Rechte mit anderen zu teilen oder gar ganz abzugeben". Damit setzt die Partizipation von Kindern in Kitas Beteiligungserfahrung von pädagogischen Fachkräften voraus.

Gleichzeitig gilt jedoch: Die Beteiligung des Kita-Teams darf nicht zur Bedingung dafür werden, Partizipation von Kindern zu ermöglichen. Denn Mitbestimmung von Kindern in Angelegenheiten, die sie betreffen, ist und bleibt ein Kinderrecht.

¹ Voigtsberger, U (2017): Demokratie in Kindertageseinrichtungen – auch für Fachkräfte. In: Richter, E./Lehmann, T./Sturzenhecker, B.: So machen Kitas Demokratiebildung. Empirische Erkenntnisse zur Umsetzung des Konzepts "Die Kinderstube der Demokratie". S. 244.

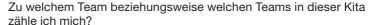


- Team
- Zugehörigkeit
- Teammitglieder











Wer gehört zum Kita-Team?



Wenn wir die vorhergehende Frage nicht einheitlich beantwortet haben: Wie einigen wir uns darauf, wen wir meinen, wenn wir vom Kita-Team sprechen?

Konkret: Wenn wir gemeinsam an diesem Kartenset arbeiten.



- Team
- Kompetenzen
- Verantwortung



Was kann ich besonders gut? Was fällt mir nicht so leicht?



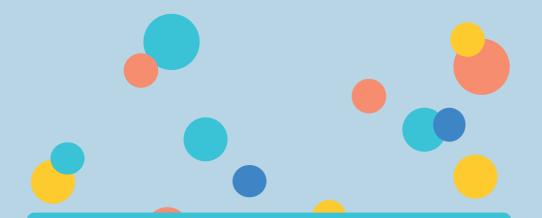
Wie berücksichtigen wir die Kompetenzen einzelner Teammitglieder bei der Aufgaben- und Verantwortungsverteilung?



Wie können Kompetenzen unseres Teams noch stärker zum Tragen kommen?



Was bedeutet die Antwort auf die vorhergehende Frage für die Leitung?



- Demokratisches Miteinander
- Demokratie lernen



Inwiefern habe ich demokratisches Miteinander gelernt? Habe ich gelernt ...

- · zu diskutieren?
- meine eigenen Interessen einzubringen?
- andere Meinungen zu akzeptieren?
- · in Aushandlung zu gehen?



Wie gelingt uns das demokratische Miteinander im Team? Wann gelingt es gut? In welchen Bereichen wollen wir noch dazulernen?



Was bringen wir mit und was benötigen wir als Team, um das Miteinander in unserem Kita-Team demokratisch zu gestalten?



Was bedeutet die Antwort auf die vorhergehende Frage für die Leitung?



- Entscheidungsprozesse
- Entscheidungsmacht



Wann erlebe ich, dass ich im Kita-Alltag (mit-)entscheiden kann? Welche zwei bis drei Situationen fallen mir dazu spontan ein?



Gibt es Personen im Team, die weniger oder mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten haben als andere?



Wie legen wir als Team fest, wer worüber (mit-)entscheiden darf?



Welche Rolle übernimmt die Leitung bei der Festlegung, wer worüber (mit-)entscheiden darf?

Vgl. Beispiel zu Rechteklärung von Mitarbeitenden aus dem Vortrag von Torben Bock: "Demokratie in Kita-Teams gestalten" Minute 27:55–38:30





- Entscheidungsprozesse
- Verbindlichkeit
- Teilhabe



Inwieweit erlebe ich die Vereinbarungen über meine Mitbestimmungsmöglichkeiten im Kita-Alltag als verbindlich umgesetzt?



Erleben wir als Team die vereinbarten Beteiligungsmöglichkeiten an Entscheidungsprozessen als verbindlich? Werden diese beispielsweise an den vereinbarten Orten und zu angekündigten Zeiten durchgeführt und können alle vereinbarten Personen daran teilhaben?



Wie können wir als Team dafür sorgen, dass alle verbindlich (mit-)entscheiden können, wenn es vorgesehen ist?



Wie kann die Leitung dafür sorgen, dass alle verbindlich (mit-)entscheiden können, wenn es vorgesehen ist?



- Entscheidungen
- Verbindlichkeit
- Einflussmöglichkeiten
- Verlässlichkeit



Erlebe ich, dass den Kita-Alltag betreffende Entscheidungen verbindlich und verlässlich sind und sie wie vereinbart umgesetzt werden?



Erleben wir als Team, dass getroffene Entscheidungen verbindlich umgesetzt werden oder andernfalls klar widerrufen werden?



Wie können wir als Team dafür sorgen, dass getroffene Entscheidungen verbindlich und verlässlich sind – diese also bis zu ihrer Verwirklichung umgesetzt oder gegebenenfalls klar widerrufen werden?



Wie kann die Leitung dafür sorgen, dass getroffene Entscheidungen verbindlich und verlässlich sind?



- Macht
- Entscheidungen
- Rechteklärung



In welchen Situationen habe ich Entscheidungsmacht?



Gibt es Personen im Team, die bei bestimmten Themen weniger oder mehr Entscheidungsmacht haben als andere?



Bei welchen Entscheidungen bin ich beziehungsweise sind wir als Team bereit, Macht zu teilen oder an andere Personen (aus dem Team) abzugeben?



Was kann die Leitung dazu beitragen, Entscheidungsmacht im Team zu teilen?



- Macht
- Ohnmacht



In welchen Situationen des Arbeitsalltags fühle ich mich ohnmächtig?



Bei welchen Herausforderungen im Kita-Alltag wird unsere Entscheidungsmacht als Team tatsächlich oder vermeintlich eingeschränkt?



Wie wollen wir als Team vorgehen, damit sich Teammitglieder in gestaltbaren Situationen mächtig und nicht ohnmächtig fühlen?



Was kann die Leitung beitragen, damit sich Teammitglieder in gestaltbaren Situationen mächtig und nicht ohnmächtig fühlen?



- Verantwortung
- Macht
- Kinder
- Rechteklärung







Welche Entscheidungen können oder sollen meiner Ansicht nach gemeinsam mit Kindern getroffen werden, welche (nur) mit Erwachsenen?



Welche Entscheidungen, die den Kita-Alltag betreffen, treffen wir gemeinsam mit Kindern und welche nicht?



Welche Entscheidungen, die den Kita-Alltag betreffen, wollen wir gemeinsam mit Kindern treffen oder explizit nicht und warum?



- Partizipation
- Methoden
- Verfahren



Welche partizipativen Entscheidungsmethoden und -verfahren kenne ich?



Welche partizipativen Entscheidungsmethoden und -verfahren wenden wir im Team an?

(z. B. Mehrheitsentscheid, Konsensverfahren, Konsentverfahren, ...)



Welche partizipativen Entscheidungsmethoden und -verfahren möchten wir künftig (besser) kennenlernen und ausprobieren?



Was bedeutet die Antwort auf die vorhergehende Frage für die Leitung?



- Entscheidungen
- Diskussion
- Kommunikation



Wie erlebe ich Aushandlungsgespräche beziehungsweise Diskussionen in unserem Team?



Wie lässt sich die Art und Weise beschreiben, wie wir im Team miteinander Entscheidungen besprechen, aushandeln und diskutieren? Wie sind Zuhören, Sprechen und Redeanteile geregelt?



Wie wollen wir als Team Diskussionen, Dialoge und Meinungsaustausch im Rahmen von Entscheidungsprozessen gestalten?



Was bedeutet die Antwort auf die vorhergehende Frage für die Leitung?

Vgl. Methodenbeispiel aus Workshop "Das Wir stärken mit bedürfnisorientierter Kommunikation"





- Entscheidungen
- Bedingungen
- Voraussetzungen



Welche Voraussetzungen sind für mich nötig, damit ich mich an Entscheidungen, die den Kita-Alltag betreffen, beteiligen kann und möchte?



Welche Voraussetzungen brauchen wir als Team, um gute Entscheidungen treffen zu können?



Was können wir als Team tun, um gute Voraussetzungen für Entscheidungsprozesse im Team zu schaffen?



Was kann die Leitung tun, um gute Voraussetzungen für Entscheidungsprozesse im Team zu schaffen?



- Partizipationsrechte
- Partizipationsstufen
- Entscheidungsthemen
- Rechteklärung



Bei welchen Themen im Kita-Alltag möchte ich mitentscheiden?



Worüber kann bei uns im Kita-Team entschieden werden?



Worüber sollen die Mitarbeitenden in unserem Kita-Team ...

- informiert werden?
- angehört werden?
- mitentscheiden?
- selbst beziehungsweise allein entscheiden?



Was bedeutet die Antwort auf die vorhergehende Frage für die Leitung?



- Partizipation
- Hürden



Welche Ängste und Sorgen erlebe ich in Bezug auf demokratische Partizipation (im Kita-Team)?



Welche Ängste und Sorgen in Bezug auf demokratische Partizipation teilen wir im Team; welche teilen wir nicht?



Wie wollen wir als Team mit vorhandenen Ängsten und Sorgen umgehen?



Was kann die Leitung tun, um mit vorhandenen Ängsten und Sorgen im Team umzugehen?



- Partizipation
- Chancen







Welche Vorteile und Chancen nehme ich in Bezug auf demokratische Partizipation (im Kita-Team) wahr?

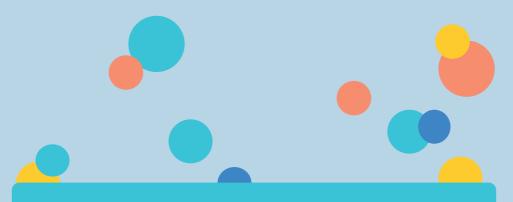


Welche Vorteile und Chancen demokratischer Partizipation erkennen wir gemeinsam als Team an; welche nicht?



Wie können wir die Vorteile und Chancen demokratischer Beteiligung stark machen?





- Entscheidungsspielräume
- Transparenz
- Informiertsein



Ist mir bewusst, wann ich im Kita-Alltag mitbestimmen beziehungsweise selbst entscheiden kann?



Wie wird bei uns im Team darüber informiert, wer bei was mitbestimmen beziehungsweise selbstständig entscheiden kann?



Wie können wir sicherstellen, dass alle Teammitglieder wissen, wie und in welchem Umfang sie bei welchen Entscheidungen mitbestimmen können?





- Transparenz
- Informiertsein



Bin ich über (getroffene) Entscheidungen, die mich in meinem Arbeitsalltag betreffen, informiert? Empfinde ich sie als nachvollziehbar?



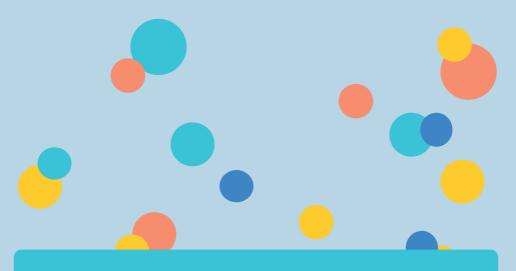
Wie wird dafür gesorgt, dass alle Teammitglieder über Entscheidungen, die den Kita-Alltag betreffen, informiert sind und diese nachvollziehen können?



Wie können wir als Team dafür sorgen, dass alle Teammitglieder über Entscheidungen, die den Kita-Alltag betreffen, informiert sind und diese nachvollziehen können?



Was kann die Leitung dazu beitragen, dass alle Teammitglieder über Entscheidungen, die den Kita-Alltag betreffen, informiert sind und diese nachvollziehen können?



Beschwerdeverfahren



Wie bringe ich meine Beschwerden und Anregungen zum Ausdruck?



Auf welche Weise können Teammitglieder in unserer Einrichtung ihre Beschwerden und Anregungen zum Ausdruck bringen?



Welche konkreten Methoden können uns im Team dazu anregen, unsere Beschwerden und Anregungen auszudrücken?





- Beschwerdeverfahren
- Beschwerdestelle



Bei wem kann ich mich beschweren?



Wo beziehungsweise bei wem können wir uns als Teammitglieder beschweren?



Welche konkreten Ansprechpersonen, Stellen oder Gremien für Beschwerden aus unserem Team brauchen wir in unserer Einrichtung, bei unserem Träger, beziehungsweise in unserem Arbeitsfeld?





- Meinungsvielfalt
- Konflikte



Wie fühle und verhalte ich mich, wenn ich eine andere Meinung als andere in unserem Team habe?



Wie gehen wir in unserem Team mit unterschiedlichen Meinungen um?



Welchen Umgang wünschen wir uns in Bezug auf das Vorhandensein von unterschiedlichen Meinungen im Team?





- Meinungsäußerung
- Kritik



Traue ich mich im Kita-Team immer ehrlich meine Meinung beziehungsweise Kritik zu äußern?

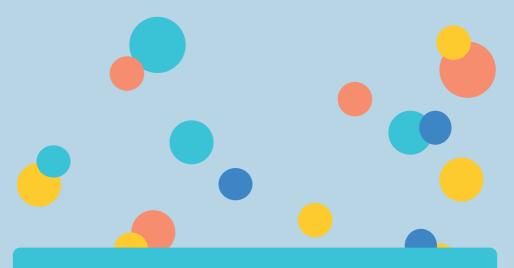


Werden bei uns im Team alle Meinungen angehört?



Wie wollen wir als Team ermöglichen, dass sich jedes Teammitglied traut, ehrlich die eigene Meinung oder auch Kritik zu äußern?





Umgang mit Kritik



Wie möchte ich kritisiert werden? Wie reagiere ich darauf?

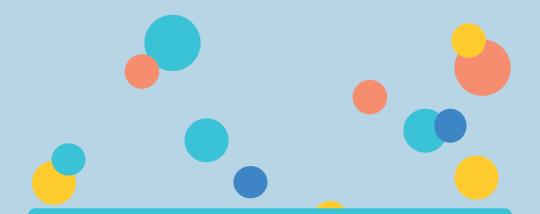


Wie wird bei uns im Team gegenseitige Kritik geäußert?



Wie wollen wir im Team gegenseitige Kritik äußern und damit umgehen?





- Rechteklärung
- Grenzen



In welchem Bereich lasse ich keinen Raum für Diskussionen?



Was empfinden wir in der Kita als nicht verhandelbar? (zum Beispiel aufgrund von pädagogischer Fachlichkeit, Kinderrechten, Arbeitsrecht)



Möchten wir uns innerhalb des Teams Grenzen für Entscheidungsspielräume setzen? Wie möchten wir diese gegebenenfalls (formal) festhalten?



Was kann die Leitung beitragen, um Grenzen (formal) festzuhalten?

Impressum

Das Kartenset wurde im Rahmen der Projekte *Demokratie in Kinderschuhen. Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas* des KTK-Bundesverbands und *Demokratiebildung in evangelischen Kitas und Familienbildungseinrichtungen* der Diakonie Deutschland gemeinsam erstellt und veröffentlicht.

Das Bundesfamilienministerium fördert beide Projekte im Rahmen des Bundesprogramms *Demokratie leben!*.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie Leben!

Idee und Redaktion:

Simone Haaf / Stefanie Schwarzkopf

Herausgegeben von:

Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. / Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e. V.

Gestaltung:

Isabell Wirtz

1. Auflage 2023









Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung